

## TZ schenkt Chrissi Sokol im Kulturforum

Kaum ein Schweizer Comedystar weiss so genau, wo der ganz normale Wahnsinn lauert. Und kaum einer ist ein solches Multitalent wie Chrissi Sokol. Unser aller Alltag ist wunderbar. Aber eine echte Zumutung. Zum Glück! Denn



Chrissi Sokoll macht daraus bestens gelaunte Comedy. Sie kann singen, Pointen setzen, Unsinn und Tiefsinn mixen, am Alltag verzweifeln und richtig gute Laune machen.

Wenn Chrissi Sokoll so aus dem Alltag lästert, lässt man die 24/7 Existenz weit hinter sich – ihren pointierten Ein- und Anfällen sei Dank. Zusammen mit ihrer Band sorgt Chrissi Sokoll für einen herzlich bösen Abend voller hitverdächtiger Songs.

Chrissi Sokoll tritt am Donnerstag, 4. April, um 20 Uhr im Kulturforum in Amriswil auf. Zu diesem Abend mit Comedy und Livekonzert verlost die «Thurgauer Zeitung» fünfmal je zwei Eintrittstickets. Gewinnen können Interessierte, die bis heute, Dienstag, 24 Uhr eine E-Mail an [gewinn@thurgauerzeitung.ch](mailto:gewinn@thurgauerzeitung.ch) senden, dies mit der Betreffzeile «Chrissi Sokol». Bitte in der E-Mail angeben, weshalb man gerade der oder die Richtige ist, um die Tickets zu gewinnen. (red)

## Journal

### Jahresversammlung des TC Amriswil

**Hagenwil** Diesen Freitag, 5. April, findet um 20 Uhr im Schloss die Generalversammlung des Tennisclub Amriswil statt. Alle Club- und Neumitglieder sind ab 19 Uhr zum Apéro eingeladen. Nach der Versammlung wird ein kleiner Imbiss offeriert.

## Agenda

### Heute

#### Amriswil

**Chnöpflitreff**, 9.00–11.00, Eltern-Kind-Zentrum

**Kinderbetreuung**, 13.30–17.00, Eltern-Kind-Zentrum

**Probe**, Seniorenchor, 14.00–15.30, Alters- und Pflegezentrum, Saal

**Treff 55+**, 14.30–16.00, Heilsarmee

**Bibliothek und Ludothek**, 16.00–19.00, Bahnhofstrasse 22

### Muolen

**Grünabfuhr**, 8.00, ganze Gemeinde

### Morgen

#### Amriswil

**Kinderbetreuung und Chnöpflitreff**, 9.00–11.00, Eltern-Kind-Zentrum

**Babysong**, für Eltern mit Kindern bis 4 Jahre, 9.30, Heilsarmee

**Lache isch gsond**, Erzählungen aus dem Appenzellerland mit Peter Eggenberger, 15.00, Alters- und Pflegezentrum

**Bibliothek und Ludothek**, 16.00–19.00

**Spielabend für Erwachsene**, 19.30, Bibliothek/Ludothek, Bahnhofstr. 22

### Hefenhofen

**Kodex-Feier**, Kodex-Verein Bischofszell-Amriswil, 19.00, Mehrzweckhalle Sonnenberg

# Da will man nochmals Kind sein

**Amriswil** In Betrieb ist er schon seit Anfang Januar, doch nun weihte am Samstag die Volksschulgemeinde den Kindergarten Mühlebach offiziell ein. Die Bevölkerung bekam einen Einblick und eine Bratwurst.

**Manuel Nagel**

[manuel.nagel@thurgauerzeitung.ch](mailto:manuel.nagel@thurgauerzeitung.ch)

Da möchte man doch gleich nochmals Kind sein. Das dachte sich auch Schulpräsident Christoph Kohler: «Der Spielplatz ist schlicht ein Wahnsinn und der Hammer. Ich wünschte mir, ich könnte mit euch in den Kindergarten gehen», sagte er zu den beiden Klassen von Nicole Vetsch und Nicole Wellauer, die für einmal auch am Samstag erscheinen mussten. Die rund 40 Mädchen und Buben sangen zuerst für die geladenen Gäste, durften sich aber danach – gestärkt mit Hotdogs, kleinen Hamburgern und Getränken – auf dem grosszügigen Spielplatz austoben. Und das bei prächtigem Frühlingwetter.

### Viel Freizeit geopfert

Das schöne Wetter liege an ihrem Organisationstalent, sagte Schulleiterin Heidi Scherrer. Das sei nach den Schulhäusern Oberaach und Mühlebach bereits der dritte Bau, den sie einweihen dürfe, und immer habe an diesen Tagen die Sonne geschienen.

Scherrer dankte auch den beiden Kindergärtnerinnen, die nun zwar ein schönes Gebäude zur Verfügung hätten, doch beim Umzug ins Provisorium und dann



Grün und blau sind die beiden Kindergarteneinheiten im Erdgeschoss erkennbar, grau darüber liegt der Mehrzwecksaal.

Bilder: Manuel Nagel

wieder zurück an den Mühlebachweg «haben meine beiden Nicoles beim Ein- und Auspacken sowie beim Einrichten viel Freizeit opfern müssen».

Rund acht Monate dauerte die Bauzeit. In den letzten Frühlingstagen dislozierte der Kindergarten zur Schule Mühlebach

und in den Weihnachtsferien machten die Lehrpersonen am alten Standort im neuen Gebäude alles wieder parat, sodass die Kinder im Januar «ihr neues Reich», wie Schulpräsident Kohler sagte, beziehen konnten.

Zur offiziellen Eröffnung beinahe drei Monate später ist auch

Beat Brüllmann, Chef des Amts für Volksschule des Kantons erschienen. Er wie auch die anderen Gäste sahen sich die Räumlichkeiten des Kindergartens an. Diese seien gar nicht so viel grösser als im abgerissenen Gebäude, sagt Hauswart Reto Knill, aber durch die Aufteilung würden sie

jetzt aber viel grösser wirken als zuvor.

Man habe die im Mehrzwecksaal geplante Kaffeestube für die Gäste spontan nach draussen verlegt, sagte Schulleiterin Heidi Scherrer zum Ende des offiziellen Teils. «Bei diesem Wetter will ja sowieso niemand drin bleiben.»

### «Gebäude ist gut ins Quartier integriert»

Samuel Oberholzer, Vizepräsident der Volksschulgemeinde und Präsident der Baukommission, wies nochmals darauf hin, dass die Zahl der Kindergärtler zunehme und man deshalb auch bei künftigen Projekten **zusätzlichen Raum** schaffen werde.

Der Kindergarten Mühlebach weise **«handwerklich und planerisch eine hohe Qualität»** auf und sei gut integriert ins Quartier. Glücklicherweise sei der Bau **beinahe unfallfrei** verlaufen. (man)

### «Nicht ganz alles falsch gemacht»

Architekt Paul Graf erklärte den Besuchern, das **Volumen** sei **gegliedert**. Mit verschiedenen Farben seien Mehrzweckraum und Kindergärten von aussen sichtbar. In Aufenthaltsräumen sei **Holz vorherrschend**, im Treppenhaus jedoch **Weiss und Farben**. Der versiegelte Betonboden überall sei das verbindende Element.

Zuletzt bedankte er sich bei den Kindern, die ihm das Gefühl geben würden, «nicht ganz alles falsch gemacht zu haben». (man)



Dirigiert von Martin Seiterle und begleitet am E-Piano von Carina Felix singen die Kindergärtler den Gästen ihr «Mühlebacher Lied» im Mehrzwecksaal im oberen Stock des neuen Gebäudes.

## Ereignisse

### Vom Ja bis zum Fest

**26. Oktober 2017** Stimmvolk sagt Ja zum Kindergarten.

**Mai 2018** Baustart am Mühlebachweg 8.

**Dezember 2018** Der Kindergarten ist fertiggestellt.

**8. Januar 2019** Die Kinder beziehen das neue Gebäude.

**30. März 2019** Einweihungsfest für den Kindergarten.

# Wie Tell seinem Sohn den Apfel vom Kopf schießt

**Sommeri** Zum Abschluss des Theaterkurses in der Schule zeigen die Kinder, was sie die letzten Monate gelernt haben. Dem Publikum wird eine vergnügliche Variante von «Wilhelm Tell» geboten.

Blitzschnell jagt der Pfeil über die Bühne, stockt kurz und fegt den Apfel vom Kopf des Tell-Sohnes Walter. Für einen Moment haben alle den Atem angehalten, dann brandet Applaus auf. Über die angespannten Gesichter der Mädchen und Knaben auf der Bühne geht ein strahlendes Lächeln, Regisseur Florian Rexer atmet sichtlich auf.

Der Abschluss des Theaterkurses an der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri ist geglückt. Die Eltern sind begeistert, die Kinder schweben auf einer Erfolgswelle. Dabei hatte es noch kurz vor dem Auftritt nicht so ausgesehen, als ob alle der kleinen Darstellerinnen und Darsteller auf ihrem Posten wären. Rexer-Assistentin Hanneke Alefsen sagt mit einem Schmunzeln: «Die waren völlig aufgedreht.» Doch die beiden Profis,

die in den letzten Monaten mit den Kindern das Stück «Wilhelm Tell» einstudiert haben, liessen sich nicht aus der Ruhe bringen. Sie wissen, was die Kinder können. «Sie haben im Kurs mit viel Freude mitgearbeitet», sagt Florian Rexer.

### Beliebter Freifachkurs an der Schule

Das Theaterspielen macht den Kindern sichtlich Spass. Selbst ein so anspruchsvolles Stück wie den Wilhelm Tell – natürlich in einer kindgerechten Adaption – lässt sich mit den Kindern umsetzen. «Ich freue mich darüber, dass die Schule den Kindern diesen kreativen Kurs anbietet. Daraus lässt sich viel machen», sagt Florian Rexer nach dem geglückten Auftritt. Der Regisseur hat nicht zum ersten Mal mit Kindern gearbeitet. «Es macht mir immer



Der Gessler-Hut darf in der Inszenierung nicht fehlen.

Bild: Rita Kohn

wieder grossen Spass», sagt der bald zweifache Vater. Das überträgt sich auf die kleinen Darstellerinnen und Darsteller.

Dass in den Kindern grosses Potenzial steckt, haben einige von ihnen bereits in der Produktion «Verschwindibus» bewiesen. So etwa Sofia Müller oder Pacifico Rodriguez, die sich umgehend in die Herzen des Publikums spielten und neben den erfahrenen Profis durchaus bestehen konnten.

Ein Teil des Stücks, das zum Kursende in der Turnhalle Sommeri zu sehen ist, wird im Rahmen der Bundesfeier am 1. August in Amriswil zu sehen sein. «Das Publikum kann sich auf ein ganz besonderes Spektakel freuen», sagt Florian Rexer und Claudia Niklaus, die den musikalischen Part des Tell-Projekts betreut, nickt bestätigend.